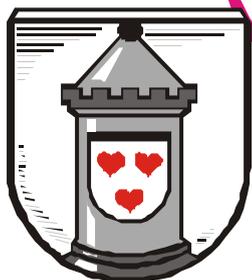


Kurstadt

...eine Stadt zum Wohlfühlen

Nummer 9



BAD LIEBENWERDA

Jahrgang 17

Mittwoch,
den 30.09.2009

Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zahersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

Herbstmarkt

im Haus des Gastes der Kurstadt

11. Oktober 2009

14 bis 17 Uhr



Erlebnisführungen durch den Kurpark von Ilona Ertler
aus dem Naturparkhaus ab 15 Uhr.

- Zwiebelzöpfe und wie stellt man einen Zwiebelzopf her
 - Dekoratives für Tisch und Vase
- Blumen rund um den Herbst mit kreativem Gestalten
 - Honiganbieter
- Kräutertee und Kräuterlikör, Fruchtaufstriche
- Gastronomie mit Federweißer, Speckkuchen, Kürbissuppe & Apfelstrudel
 - Musikalische Umrahmung

Das Team vom Haus des Gastes
freut sich auf Sie





Gedenktreffen am Lager Mühlberg

Am ersten Septemberwochenende haben am Sonnabend in Neuburxdorf Mitglieder der Initiative Lager Mühlberg der Opfer des Kriegsgefangenenlagers und späteren sowjetischen Speziallagers gedacht. Während der Gedenkstunde über den Massengräbern des Lagers am Hochkreuz legte auch Brandenburgs Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Johanna Wanka (CDU), einen Kranz nieder und mahnte in ihrer Rede, die Erinnerung an die Opfer von Diktatur und Gewalt Herrschaft wach zu halten. Am



(Kranzniederlegung): Gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Richter legte Brandenburgs Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Johanna Wanka, am Hochkreuz einen Kranz nieder.

Tag zuvor war das 19. Mahn- und Gedenktreffen mit einer Podiumsdiskussion begonnen worden, bei der der SPD-Bundestagsabgeordnete Stephan Hilsberg, der Sächsische Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen Michael Beleites und der Vorsitzende der Initiative Lager Mühlberg, Pfarrer Matthias Taatz darüber sprachen, wie die friedliche Revolution vor 20 Jahren das Schweigen über die sowjetischen Speziallager beendete.

Das Gedenktreffen wurde am Sonnabendvormittag mit einer Gedenkstunde am Mahnmal für die Toten des Kriegsgefangenenlagers StaLag IVB (1939-1945) auf dem Friedhof von

Neuburxdorf begonnen, wo Mitglieder der Initiative Lager Mühlberg gemeinsam mit Vertretern der Städte Bad Liebenwerda und Mühlberg Kränze niederlegten und Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel eine Rede hielt.



(Soldatenfriedhof): Kränze wurden auch am Mahnmal für die Toten des Kriegsgefangenenlagers niedergelegt.

Nach dem Besuch von Innenminister Jörg Schönbohm im vergangenen Jahr wurde in diesem Jahr Brandenburgs Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Johanna Wanka, zur Gedenkfeier am Hochkreuz empfangen.

Die Ministerin sagte, sie bewundere die Menschen, die die Kraft hätten an solche Orte zurückzukehren, in denen sie unter unvorstellbaren Bedingungen inhaftiert waren. Sie sei froh, dass es im vergangenen Jahr möglich wurde, die Namen der Todesopfer des von 1945 bis 1948 bestehenden Speziallagers Mühlberg in angemessener Weise öffentlich zu machen. Es sei eine Stätte entstanden, an der man der Opfer in würdiger Weise gedenken könne. Das Gedenken und die Erinnerung wach zu halten, sei unverzichtbar für einen demokratischen Staat, denn es gelte zu verhindern, dass noch einmal Menschen auf diese Art und Weise umkommen. Johanna Wanka verwies darauf, dass sich die Regierungskoalition in Potsdam auf Wunsch ihrer Fraktion darauf verständigen konnte, aus dem ehemaligen Vermögen der SED und ihrer Massenorganisationen zehn Millionen Euro für „Erinnerungskultur“ und insbesondere die Zeit nach 1945 zur Verfügung zu stellen.

Gesundheitstag mit zehn Partnern

Zehn Partner haben am Nachmittag des 20. Septembers gemeinsam den 5. Gesundheitstag des Landes Brandenburg und den 6. Deutschen Reha-Tag im Foyer der Lausitztherme Wonnemar gestaltet. Neben dem Gastgeber präsentierten sich die Fontana-Klinik, das Epikur-Zentrum, die Mineralquellen Bad Liebenwerda, das Haus des Gastes der Kurstadt, die Barmer Ersatzkasse, das Sanitätshaus Kröger, das Hörgeräte-Unternehmen Amplifon Ost, die Ernährungsberaterin Elke Reinhold und der Osteopath Roland Opel mit verschiedenen Informationsangeboten und Tests. Schwerpunktthema war die Rückengesundheit, doch auch andere Bereiche wie Ernährung oder Prävention spielten eine Rolle. Bürgermeister Thomas Richter, der die Veranstaltung eröffnete, würdigte den Gesundheits- und Reha-Tag als einen Beitrag, das Angebot der Kurstadt Bad Liebenwerda zu bereichern.



Bürgermeister Thomas Richter eröffnete am Stand vom Haus des Gastes den Gesundheits- und Reha-Tag.

Ein Schritt auf dem Weg zur Ortsumgehung B183

Der immer wieder verschobene Baustart für die Ortsumfahrung der B183 ist einen Schritt näher gerückt. Wie kürzlich bekannt wurde, haben die Planungen für die Ortsumgehung den Sichtvermerk des Bundesverkehrsministeriums erhalten. Damit kann nun das Planfeststellungsverfahren beginnen, das etwa zwei Jahre dauern wird. Baubeginn ist im Jahr 2012, wie vom Landesbetrieb Straßenwesen, der den Bau im Auftrag des Bundes plant, informiert wird.

Stadtführung mit dem Kremser

Stadtführung mal anders: Am 17. Oktober bricht um 15.30 Uhr vom Haus des Gastes ein Kremser zu einer Stadtführung durch Bad Liebenwerda auf. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich im Haus des Gastes anmelden und den Teilnehmerbeitrag in Höhe von fünf Euro bezahlen. Die Stadtführung ist auf 14 Teilnehmer begrenzt. Der Zustieg ist nach Vereinbarung auch an der Fontana-Klinik möglich.

Archäologische Untersuchungen in Vorbereitung des Umgehungsstraßenbaus der B183

In Vorbereitung des Baus der Ortsumgehung der B183 sind archäologische Untersuchungen auf den von der künftigen Trasse betroffenen Bereichen notwendig. Darauf weist der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg hin, der im Auftrag des Bundes den Neubau der Bundesstraße 183 Ortsumgehung Bad Liebenwerda plant. Gemäß dem Denkmalschutzgesetz des Landes Brandenburg müssen dort, wo Bodendenkmale infolge des Straßenbaus beeinträchtigt werden könnten, entsprechende archäologische Untersuchungen stattfinden. Die archäologischen Ermittlungen auf den betroffenen Flurstücken werden im Zeitraum von September bis November durchgeführt. Durchführende Stelle ist das Brandenburgische Landesmuseum für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum (BLDAM) bzw. deren Beauftragte. Hierfür werden auf der Planungsstrasse im Abstand von 25 Metern von Hand Sondiergruben von 0,25 m² bis in den natürlich gewachsenen Boden gegraben, welche nach erfolgter Begutachtung wieder verfüllt werden. Der Oberboden wird hierbei gesondert gelagert und entsprechend wieder aufgetragen. Flurschaden entsteht voraussichtlich nicht. Sollte wider Erwarten Flurschaden entstehen, wird er vom Bauherren entschädigt. Erforderlich hierfür ist eine Aufmessung des Schadens, die durch die Mitarbeiter des BLDAM bestätigt werden muss. Ansprechpartner in dieser Behörde ist Dr. Ullrich Dierks, (Tel. 033702/ 71406) Das Betretungs- und Untersuchungsrecht für Grundstücke ist für die Fachbehörde durch das Denkmalschutzgesetz geregelt. Bei entsprechenden Ergebnissen der Sondierung müssen gegebenenfalls vor Baubeginn noch weitere archäologische Untersuchung der Bodendenkmalfäche vorgenommen werden.

Neue Parkerleichterungen für Behinderte

Das Ordnungsamt der Stadt Bad Liebenwerda weist auf neue Parkerleichterungen für Schwerbehinderte hin. Es gilt seit dem 15.07.2009 ein neuer orangefarbener Parkausweis. Auf Antrag erhalten folgende Personen mit den vom Landesamt für Soziales und Versorgung bestätigten Gesundheitsstörungen oder Funktionsbeeinträchtigungen eine Ausnahmegenehmigung zum Parken:

- a) Schwerbehinderte Menschen mit den Merkzeichen „G“ und „B“ und einem Grad der Behinderung von wenigstens 80 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken);
- b) Schwerbehinderte Menschen mit den Merkzeichen „G“ und „B“ und einem Grad der Behinderung von wenigstens 70 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken) und gleichzeitig einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 für Funktionsstörungen des Herzens oder der Atmungsorgane;
- c) Schwerbehinderte Menschen, die an Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa erkrankt sind, wenn hierfür ein Grad der Behinderung von wenigstens 60 vorliegt;
- d) Schwerbehinderte Menschen mit künstlichem Darmausgang und zugleich künstlicher Harnableitung, wenn hierfür ein Grad der Behinderung von wenigstens 70 vorliegt.

Mit diesem Ausweis kann nur dem Betroffenen und dem jeweils befördernden Fahrzeugführer die Genehmigung erteilt werden

1. an Stellen, an denen das eingeschränkte Halteverbot angeordnet ist, und im Bereich eines Zonenhalteverbotes, bis zu drei Stunden zu parken, (z.B. im Marktbereich, Breitestraße, Mittelstraße)
2. im Bereich eines Zonenhalteverbotes in dem durch Zusatzschild das Parken zugelassen ist, die zugelassene Parkdauer zu überschreiten
3. an Stellen, die durch Zeichen „Parkplatz“ oder „Parken auf Gehwegen“ gekennzeichnet sind und für die durch ein Zusatzschild eine Begrenzung der Parkzeit angeordnet ist, über die zugelassene Zeit zu parken,
4. in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Flächen ohne den durchgehenden Verkehr zu behindern, zu parken, sofern in zumutbarer Entfernung keine andere Parkmöglichkeit besteht. Die höchstzulässige Parkzeit beträgt 24 Stunden.

Die Genehmigung gilt bundesweit und berechtigt nur zur Benutzung ausgewiesener Schwerbehindertenparkplätze mit Zusatzzeichen in den Bundesländern Berlin und Brandenburg.

Zusätzlich sind auf öffentlichen Parkplätzen in der Innenstadt Behindertenparkplätze ausgewiesen:

Franziska Berner
Sachgebiet allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Stadtverwaltung will Dopplung von Straßennamen ausräumen

Sie ist die häufigste Straßenbezeichnung im Stadtgebiet von Bad Liebenwerda: Exakt zehn Mal existiert in den Ortsteilen eine Dorfstraße. Eine Liebenwerdaer Straße gibt es sieben Mal, es folgen Mittelstraße und Hauptstraße (je drei Mal), Bahnhofstraße, Riesaer Straße, Zeischaer Weg, Mühlberger Straße, Waldstraße und Am Sportplatz (alle zwei Mal).

Diese Mehrfachnennungen und Dopplungen stellen die Stadtverwaltung vor ein Problem. Denn die gesetzlichen Regelungen des Namensrechtes legen fest, dass jeder Straßename nur einmal innerhalb eines Gemeindegebietes vergeben werden darf. Die Stadt ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die Unterscheidungsfunktion von Straßennamen eindeutig gegeben ist. Aus diesem Grund strebt die Verwaltung eine Veränderung und Umbenennung von solchen Straßennamen an, die doppelt oder mehrfach vorkommen. Notwendig wird dies auch, um für Post und Rettungsleitstelle innerhalb des Stadtgebietes eindeutige Ortsangaben machen zu können.

Die Stadtverwaltung Bad Liebenwerda strebt es deshalb an, die mehrfach vorhandenen Straßennamen durch neue Bezeichnungen abzulösen, Zurückgegriffen werden soll dabei auf alte Flurbezeichnungen, die in den Orten historisch belegt sind. Auf diese Weise könnten die Ortsteile sogar an Identität und Unverwechselbarkeit hinzugewinnen. Die zehnfach vorhandenen Dorfstraßen könnten auch mit dem jeweiligen Ortsteil gekennzeichnet werden (z.B. Möglener Dorfstraße oder Prieschkaer Dorfstraße).

Die Umbenennung würde für die Bürger keine wesentlichen Kosten mit sich bringen. Die Änderung des Personalausweises erfolgt kostenlos, auch die Änderung der Kfz-Zulassung würde ein Jahr lang kostenlos erfolgen. Die Grundbuchänderung erfolgt automatisch nach Änderung beim Kataster- und Liegenschaftsamt des Landkreises. Mitteilungen über die Änderung der Straßennamen würden an Post, Envia, Telekom, Steueramt der Stadt, Finanzamt, Sparkasse, Raiffeisenbank und Dresdner Bank gehen. Lediglich private Ummeldungen an Versicherungen oder andere Banken müssten selbst vorgenommen werden.

Mit der Deutschen Post wurde die korrekte Schreibweise von Anschriften abgestimmt. Nicht korrekt ist es, als Ortsbezeichnung die Postleitzahl und den Ortsteil zu verwenden. Die korrekte Schreibweise lautet:

Max Mustermann
Ortsteil
Neuer Straßename
04924 Bad Liebenwerda

Nach erfolgter Umbenennung der Straßennamen wird der gesamten Stadt mit allen Ortsteilen eine einheitliche Postleitzahl zugewiesen. Bislang haben einige Ortsteile noch eine andere Postleitzahl als Bad Liebenwerda.

Heimatsforscher Günter Peschel wird 85

Ein engagierter Bürger und Heimatsforscher feiert Geburtstag:

Günter Peschel aus Kosilenzien wird am 29. September 85 Jahre alt. Über viele Jahre hinweg hat sich Günter Peschel um die Heimatpflege und die Erforschung der Geschichte von Kosilenzien und Umgebung verdient gemacht. Die Stadtverwaltung sowie die Stadtverordneten gratulieren aus Anlass seines 85. Geburtstags ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin Gesundheit sowie Wohlergehen.



Erfolgreiches 6. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda dank vieler Sponsoren

Wie heißt es so schön: „Das Glück dieser Erde liegt auf den Rücken der Pferde“.

Am 08. und 09. August lag das Glück für die Reiter/Innen beim 6. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda auf der Reitanlage in Dobra. 747 Starter und 355 Pferde aus den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt stellten sich in 18 Spring- und Dressurprüfungen dem Wettbewerb um Geld- und Ehrenpreise, Pokale und Siegerschleifen. Das alle Prüfungen entsprechend der Wertungsordnung finanziell belegt werden konnten, ist darauf zurückzuführen, dass viele Sponsoren dankenswerter Weise diesen sportlichen Wettkampf unterstützt haben. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei unseren Sponsoren, Vereinsmitgliedern und Freunden unseres Vereins für Ihre Unterstützung und Engagement bedanken. Auch gilt unser Dank dem Heimatverein Dobra für die gute Betreuung unserer jüngsten Zuschauer und bei den Jagdhornbläsern sowie bei Kristin Schröder-Grahle und Heiko Dietrich für das musikalische Schauprogramm.

Agrar GmbH Prestewitz
Autocenter Stefan Rose Elsterwerda
Ba-Lie Kosmetik Steffi Richter Bad Liebenwerda
Bauer- Fruchtsaft GmbH Bad Liebenwerda
Bauunternehmen Werner Jost Dobra
Beschallung Christian Jost Prieschka
Blumenshop Delia Bad Liebenwerda
Cafe' Beeg Bad Liebenwerda
Damasty & Damasty Baudienstleistung GmbH Bad Liebenwerda
DEUKA Herzberg
Elektro - Schaffner Bad Liebenwerda
Elektro - Heide Dobra
envia Mitteldeutsche Energie Falkenberg
Forstbauschulen "Fürst Pückler" GmbH Zeischa
Frau Dr.med. Ulrike Fischer Bad Liebenwerda
Frau Irene Schüler Dobra
Gaststätte Gudrun's Oase Dobra
Gemeinde Dobra - Ortsbeirat
Gepr. Hufbeschlagschmied Matthias Uhlig Herzberg
Häusliche Krankenpflege Ralf Wiedemann Elsterwerda
Heizung - Lüftung - Sanitär Eberhard Bunger Dobra
Lausitzer Rundschau
Lausitztherme Wonnemar Bad Liebenwerda
Malermeister Patrick Leske Dobra
Mazda- Autohaus Heide & Merolt GmbH Bad Liebenwerda
Melanchthon Apotheke Martina Böhm Bad Liebenwerda
Mineralquellen GmbH Bad Liebenwerda
Pflanzenhandel GmbH Michael Bormann Oschätzchen
Radeberger Exportbierbrauerei
Reiterhof Tobias Schüler Dobra
Reitsportartikelvertrieb Sandra Weiland Thalberg
SonntagsWochenBlatt - sächsische Lokalpresse Torgau
Sparkasse Elbe Elster Finsterwalde
Spedition Kerstin Sauer Bad Liebenwerda
Sport - und Ausbildungsstall Lutz Kelle Börln
Stabau GmbH Haida
Stadt Bad Liebenwerda
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. M. + G. Kreher; Dr.E. Stammitz Bad Liebenwerda
Trocknungs- und Futtermittelvertriebsgesellschaft Gröden
VOMA Assekuranz Versicherungsmakler GmbH Elsterwerda
Werbung und Druck Rosenhahn Bad Liebenwerda
Zahnärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. Damm, Dr. Meusel, F. Damm Bad Liebenwerda

Ohne Ihre Unterstützung wäre so ein hochkarätiges Reit- und Springturnier nicht möglich, Danke !

Wer nun denkt, dass sich der Reit- und Fahrverein Dobra e.V. bis zum nächsten Jahr ausruht, der irrt sich.

Am 10.10.2009 findet die alljährliche Fuchsjagd statt. Los geht es um 9.00 Uhr an der Reithalle mit einem deftigen Frühstück zur Stärkung.

Sie sind herzlich eingeladen. Ein kurzer telefonischer Anruf (035341/2948) zur Anmeldung genügt.

Und natürlich findet in der Reithalle unser Musikwochenende im Oktober wieder statt.

Am 23.10.2009 für alle die den Ost-Rock lieben mit „DIE OSSIS“, am 24.10.2009 dann wieder für unsere Jugend und am 25.10.2009 die Schloßbergmusikanten mit Andreas Bergener.

Reit- und Fahrverein Dobra e.V.
Der Vorstand



Sehenswerten Reitsport konnten die Zuschauer beim 6. Reit- und Springturnier der Kurstadt bad Liebenwerda in Dobra verfolgen.



Perfekte Bewegungsabläufe waren beim Dressurreiten gefragt.



Stadtkämmerer Gerd Engelmann ehrte die Gewinnerinnen des Hutwettbewerbs.

Haus des Gastes Bad Liebenwerda

Telefon 035341/ 6280



Termine Oktober 2009

Ausstellungswechsel im Wintergarten Haus des Gastes

vom 01.10. bis 26.10.2009

Ausstellung: „Goldene Zeiten“ Der Herbst auf Öl, Aquarell und Acryl
Künstler: Tina Schimansky

• **Spaß an Handarbeiten** jeden Dienstag von 18-20 Uhr für alle Interessierten im Haus des Gastes

• **Öffentliche Chorprobe** den 1., 2. und 3. Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Haus des Gastes

• **04.10. - 10:00 Uhr Wanderung zum „Alten Torfstich“**, Treffpunkt: Landhotel „Biberburg“ auf dem Bielighof* in Bad Liebenwerda, Fischer-gasse 16

• **10.10. Wandern, Krabatwanderung**, mit dem TSV Lubwart e.V., Leitung: Sigmar Ludwig, Karl Herbig Tel. 035341/10873, Streckenlänge: 15 km leicht, Treffpunkt: Bahnhof Bad Liebenwerda, Abfahrtszeit bitte beim Wanderführer erfragen! Bitte eine Woche vor Wandertermin anmelden

• **11.10. - 17:00 Uhr Konzert in der St. Nikolaikirche**, „Ein deutsches Requiem“ op.45 von Johannes Brahms, Solisten, Chor und Orchester, Leitung: Kantor Werner Mlasowsky, Elsterwerda und Bad Liebenwerda

• **11.10. - 10:00 Uhr Radtour zum Hubertusfest nach Tiefenau/Zabeltitz**, Leitung: M. Peschel, Streckenlänge: 60 km, Treffpunkt: Stellplatz Elsterwerda, Bahnhofsvorplatz Bad Liebenwerda

• **11.10. - 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr Herbstfest im Haus des Gastes**

• **17.10. - 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadt kern von Bad Liebenwerda** mit dem Kremser, Treffpunkt, Anmeldung und Vorkasse im Haus des Gastes, 5,00 Euro/Person

• **28.10. - 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr Seniorenakademie Elbe Elster**, zu Gast im Haus des Gastes Bad Liebenwerda

• **31.10. - 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr Hubertusjagd**, Reitverein Oschätzchen, Reit- und Kremserwagen, Kutschen, Reiten über Wiesen durch Wälder und Überspringen von natürlichen Hindernissen - OT Oschätzchen

• **31.10. - 09:00 Uhr Wandern im Raum Neuburxdorf**, mit dem TSV Lubwart e.V., Beginn: 9:00 Uhr Leitung: Horst Lehmann, Karl Herbig Tel. 035341/10873, Streckenlänge: 5, 10, und 20 km leicht, Treffpunkt: Kulturscheune Neuburxdorf, Bitte eine Woche vor Wandertermin anmelden, OT Neuburxdorf

Kurli bereitet sich langsam auf den Winterschlaf vor

Welch ein sonniger Herbst, die Blätter strahlen goldgelb und alles verwandelt sich in eine Herbstlandschaft. Nun ist das Jahr schon fast vorbei und ich bereite mich schon langsam auf den Winterschlaf vor. Meine Behausung ist schon aufgeräumt und meine Verwandtschaft bleibt diesen Winter bei mir. Nun gilt es weiches Blattlaub zu sammeln und alles vorzubereiten, denn es kann manchmal sehr schnell gehen, dass das Wetter umschwingt. Diesen Monat habe ich es aber noch einmal richtig krachen lassen. Das Gartenbahntreffen im Elster-Natoureum war wieder ein absoluter Erfolg und lockte mehrere hundert neugierige Besucher an. Ich blieb auch bis zum Schluss. Es war einfach toll, die riesigen Lokomotiven fahren zu sehen. Keiner weiß bis heute, dass ich zirka zwölf Runden mitgefahren bin.

Dann besuchte ich noch das schon traditionelle Weinfest der Kurstadt. Zahlreiche Gäste sah man wieder in die Innenstadt ziehen. Die Gewerbetreibenden von Bad Liebenwerda haben sich dazu wieder einiges einfallen lassen. In den Abendstunden wurden wieder die Feuerkörbe entfacht und alles war total gemütlich. Beim 5. Brandenburgischen Gesundheitstag im Foyer der Lausitztherme Wonnemar ließ ich mich ausgiebig beraten, was meinen Rücken angeht. Dann tanzten noch die Puppen im Elbe-Elster-Kreis und das am seidenen Faden beim 11. Internationalen Puppentheaterfestival. Welcher Artist bekommt so etwas noch hin?!

Am 11. Oktober werde ich auf alle Fälle noch einmal zum Haus des Gastes fliegen, denn das traditionelle Herbstfest werde ich mir nicht entgehen lassen. So das war es erst einmal, bis zum nächsten Monat.

Euer Kurli



Letzte große Radtour des Jahres

Im Rahmen des diesjährigen Wander- und Radwandertourenkalenders der Kurstadt Bad Liebenwerda trafen sich am Samstag, den 19. September, am Haus des Gastes noch einmal viele Radler. Unter Leitung des Radtourenführers, Lothar Wendt, ging es auf die zirka 40 Kilometer lange Tour durch das Naturparadies Röderaue, die den Abschluss der diesjährigen Radtouren bildete.

Haus des Gastes



Vom Haus des Gastes brachen zahlreiche Radler zur letzten großen Tour des Jahres auf.

Kalender Bad Liebenwerda 2010

Dieser Streifenkalender mit Stadtansichten ist ab sofort im Haus des Gastes Bad Liebenwerda für 6,50 Euro erhältlich.



Seniorenakademie im Haus des Gastes

am 28. Oktober um 15 Uhr

Thema: „Grüner Star - der schleichende Weg in die Erblindung“

Dr. Peter Otto, Augenarzt in Bad Liebenwerda

Klassik in der Fachwerkkirche Saathain

04.10.2009 17 Uhr Fachwerkkirche • Karten unter : 03533 - 819245
Der Förderverein „Gut Saathain e.V.“ lädt zum „Tanz durch die Jahrhunderte“ und damit zum letzten Konzert der Fachwerkkirchensaison ein.

Erleben Sie die CAPPELLA MUSICA DRESDEN, ein Ensemble bestehend aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden, welches 1995 gegründet wurde. Die Sächsische Staatskapelle Dresden ist eines der ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt. Sie wurde 1548 gegründet und darf wohl als einziges gelten, das über mehr als viereinhalb Jahrhunderte hinweg ununterbrochen musiziert hat und zugleich stets zu den führenden Klangkörpern der verschiedenen Epochen gehörte.



Evangelische Kirche

Gottesdienste Oktober (in der Kirche)

- 04. Oktober 10.00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst anschl. Kirchenkaffee und Eine-Welt-Verkauf
- 11. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst
- 18. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
- 25. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst
- 31. Oktober Reformationstag im Gemeindehaus
15.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinder-Bibel-Tage anschl. Kirchenkaffee



Gemeindeveranstaltungen

- Frauenhilfe im Pfarrhaus • Mi, 14.10.09 um 15:00 Uhr
- Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus • Do, 15.10.09, 19:30 Uhr
- Gebetskreis im Gemeindehaus • Di, 13.10.09, 19:00 Uhr
- Besuchsdienstkreis • Di, 28.10.09, 14:30 Uhr
- Treff-after-eight • Di, 13.10.09, 20:00 Uhr in der Kirche, Thema: Kirche
- Frauen 50+ • 07.10.09, 10:30 Uhr im Gemeindehaus
Unterwegs auf dem Jakobsweg (Nina Haas, Finsterwalde)
- Eine-Welt-Gruppe im Pfarrhaus: Mi, 14.10.09, 19:30 Uhr
- Kantorei im Gemeindehaus • jeden Montag, 19:30 Uhr
- Posaunenchor bei S. Stockmann (Anmeldung unter Tel. 49400)
jeden Dienstag, 19:00 Uhr

Kirche im Dorf

- Dobra: Gottesdienst in der Kirche - Sonntag, den 04.10.09 u. 08.11.09 mit Taufe um 14:00 Uhr Gottesdienst
- Maasdorf: Donnerstag, den 01.10. u. 05.11.09 um 19:00 Uhr Gesprächskreis im Natouream
- Zeischa/Zobersdorf (bei Voigt): Mittwoch, den 29.10./ 26.11.09 um 19:30 Uhr Gesprächskreis
- Lausitz: Sonntag, den 15.11.09 um 14:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle mit Abendmahl & Gedächtnis der Verstorbenen
- Möglenz: Sonntag, den 11.10.09 Erntedankfest mit Abendmahl/ 22.11.09 mit Abendmahl und Gedächtnis der Verstorbenen

Brahms' „Deutsches Requiem“ in der Nikolaikirche

Am Sonntag, den 11. Oktober, um 17 Uhr führt die Kantorei Elsterwerda mit Gästen das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms für Soli, Chor und Orchester auf.

Unter den Chorwerken des Konzertrepertoires nimmt „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms mit den Passionen von Johann Sebastian Bach und dem Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart einen führenden Platz ein. Die Uraufführung des vollständigen Werkes mit sieben Teilen fand am 18. Februar 1869 in Leipzig statt.

Brahms' Zeitgenossen hoben drei Dinge besonders hervor: die undogmatische, letztlich überkonfessionelle Auswahl der Textstellen, die Ausgewogenheit und Geschlossenheit der Werkanlage und die Souveränität, mit der es der Komponist verstanden hatte, historische Satztechniken und damals neue Harmonien zu einer überzeugenden Einheit zu verbinden. Diese Merkmale verliehen dem Werk seinen einzigartigen Charakter.

Gänzlich neu ist die Textwahl: Der traditionelle lateinische Requiemtext ist ein Gebet für den Verstorbenen angesichts des drohenden Jüngsten Gerichts. Die von Brahms gewählten Bibelstellen betonen hingegen, dass nicht die Toten, sondern die Hinterbliebenen der Ruhe und des Trostes bedürfen. Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ wird in dieser Region erstmals aufgeführt. Wegen der sehr großen Orchesterbesetzung ist der Aufführungsort die St. Nikolaikirche Bad Liebenwerda.

Mitwirkende:

Ute Selbig, Dresden – Sopran; Johannes D. Schendel, Berlin – Bass; Collegium Musicum Dresden und Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Mitglieder der Kantorei Bad Liebenwerda und aus dem Elbe-Elster-Kreis, aus Wittenberg und Löbau, Mitglieder des Chores der Johanneskirche Berlin-Schlachtensee und des Kammerchores „Jeunesse“ Berlin, die Kantorei Elsterwerda. Leitung: Werner Mlasowsky

Dorothea Voigt

Katholische Kirche

Gottesdienstzeiten im Oktober

- sonntags: 9.30 Uhr hl. Messe (außer 11.10.)
16:30 Uhr Andacht
(am 11.10. um 15 Uhr in Herzberg)
- montags: 18:00 Uhr Vespergebet und Abendmesse
- dienstags u. donnerstags: um 7:30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim
- freitags: um 9:00 Uhr hl. Messe in der Kirche
16:00 Uhr Rosenkranzgebet im kath. Altenpflegeheim St. Marien
- samstags: 17:30 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes (außer 10.10. an diesem Tag 18 Uhr Vorabendmesse mit Bischof Dr. Gerhard Feige)



Besondere Einladungen

- 03.10.: Vorabendmesse im Gemeindeverbund um 18:00 Uhr
- 05.10.: Ende der Caritashaus- und Straßensammlung
- 04.10.: 16:30 Uhr Erntedankmesse - Dankandacht mit Rosenkranzgebet
- 09.10.: 19:30 Uhr Gemeindeverbundsrat in Herzberg mit unserem Bischof
- 10.10.: Dekanantstreffen der Caritashelfer/innen im Altenpflegeheim, Visitation, 18:00 Uhr vorgefeierte Sonntagsmesse mit unserem Bischof
- 11.10.: 15:00 Uhr Rosenkranzandacht im Gemeindeverbund, Herzberg
- 13.10.: 19:30 Uhr Familienkreis HZL, Nikolausstift
- 17.10.: Vorabendmesse in Mühlberg
- 21.10.: Seniorennachmittag: 14:30 Uhr hl. Messe, Zusammensein
- 25.10.: Weltmissionssonntag

Weitere Informationen über Veranstaltungen im Gemeindeverbund, werden im Schaukasten und nach den Gottesdiensten bekannt gegeben.

Zeugen Jehovas

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen. Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Der öffentliche Vortrag am Sonntag den 04. Oktober um 9:30 Uhr hat das Thema: **In welchem Ruf stehst du bei Gott?**

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei.

Weitere biblische Vorträge immer am Sonntag 9.30 Uhr im Königreichssaal Schilda:

- 11.10. Auf die rettende Macht Jehovas vertrauen
- 18.10. Wer ist dein Gott?
- 25.10. Das Seufzen der Menschheit - Wann wird es enden?

Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen

Die nächsten Ortsbegehungen mit Bürgermeister Thomas Richter finden statt am 28. September um 17 Uhr in Thalberg, Treffpunkt Waldbühne, am 5. Oktober um 16.30 Uhr in Dobra, Kirchplatz, am 12. Oktober um 16.30 Uhr in Maasdorf, Elster-Natouream, und am 15. Oktober um 17 Uhr in Prieschka, Feuerwehr. Im Anschluss an die Ortsbegehung mit Bürgermeister und Ortsbeirat finden Einwohnerversammlungen statt. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in Ihren Ortsteilen.



Interessierte Zuhörer fand Bürgermeister Thomas Richter nicht nur bei der Einwohnerversammlung in Kröbeln.



Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren zum Geburtstag im Oktober

Bad Liebenwerda

Herrn Erhard Kupplich	am 01.10.	zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Schirrmeister	am 01.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Gertrud Schwarz	am 02.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Margareta Sprewitz	am 03.10.	zum 84. Geburtstag
Herrn Dr. Heinrich Bauer	am 04.10.	zum 89. Geburtstag
Frau Roslinde Edlich	am 04.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Ursula Richter	am 04.10.	zum 83. Geburtstag
Herrn Helmuth Scholz	am 05.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Ernst Städtler	am 05.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Paula Quasnitschka	am 07.10.	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Kotte	am 10.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Fritz-Rudolf Baar	am 11.10.	zum 78. Geburtstag
Herrn Lothar Naumann	am 11.10.	zum 74. Geburtstag
Herrn Werner Teinze	am 11.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Inge Steinke	am 12.10.	zum 71. Geburtstag
Herrn Alfred Fromm	am 13.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Jutta Paul	am 13.10.	zum 72. Geburtstag
Frau Marianne Krause	am 14.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Schirrmeister	am 14.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Jürgen Belitz	am 15.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Edita Forberger	am 15.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Hildegard Pogoda	am 15.10.	zum 86. Geburtstag
Herrn Frank Schmidt	am 15.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Irma Großöhmig	am 16.10.	zum 85. Geburtstag
Herrn Franz Janke	am 16.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Neumann	am 16.10.	zum 76. Geburtstag
Herrn Helmut Grune	am 18.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Hilda Seemann	am 20.10.	zum 88. Geburtstag
Frau Johanna Stoy	am 20.10.	zum 76. Geburtstag
Herrn Rolf Glöckner	am 21.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Annemarie Manig	am 21.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Brigitte Reichelt	am 21.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Gerlinde Hönicke	am 24.10.	zum 72. Geburtstag
Herrn Helmut Rostin	am 24.10.	zum 72. Geburtstag
Frau Johanna John	am 25.10.	zum 88. Geburtstag
Herrn Rolf Klemm	am 25.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Hartmut Ferdinand	am 26.10.	zum 73. Geburtstag
Herrn Willi Lehmann	am 26.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Ursula Throne	am 27.10.	zum 86. Geburtstag
Frau Charlotte Harig	am 28.10.	zum 88. Geburtstag
Frau Antonie Buballa	am 31.10.	zum 89. Geburtstag
Frau Maria Odparlik	am 31.10.	zum 90. Geburtstag

Burxdorf

Frau Alice Marth	am 09.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Joachim Kuntzsch	am 10.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Berta Schmidt	am 15.10.	zum 88. Geburtstag
Herrn Rudolf Ernert	am 16.10.	zum 72. Geburtstag
Frau Ursula Kirchhoff	am 26.10.	zum 85. Geburtstag

Dobra

Frau Gerda Rümpel	am 06.10.	zum 90. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Kröbeln

Herrn Helmut Dörschel	am 06.10.	zum 84. Geburtstag
Herrn Dieter Marth	am 16.10.	zum 70. Geburtstag

Lausitz

Frau Käthe Richter	am 11.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Schulz	am 18.10.	zum 72. Geburtstag

Maasdorf

Frau Agnes Markschat	am 01.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Frieda Steiger	am 23.10.	zum 89. Geburtstag

Möglenz

Frau Helga Klodner	am 05.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Anneliese Richter	am 08.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Erika Heide	am 12.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Siegfried Lehmann	am 30.10.	zum 70. Geburtstag

Neuburxdorf

Herrn Hans Weser	am 07.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Margot Hänsel	am 20.10.	zum 81. Geburtstag

Oschätzchen

Frau Elfriede Platz	am 01.10.	zum 76. Geburtstag
Herrn Gerhard Preibisch	am 08.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Anni Richter	am 11.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Grefrath	am 13.10.	zum 71. Geburtstag

Prieschka

Frau Milda Stuhlmacher	am 05.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Melanie Kohl	am 22.10.	zum 82. Geburtstag
Herrn Gerhard Schmidt	am 25.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Gretel Kohl	am 29.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Kolodzik	am 29.10.	zum 74. Geburtstag

Thalberg

Frau Ursula Herzog	am 02.10.	zum 77. Geburtstag
Herrn Heinz Kretzschmann	am 06.10.	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Teinze	am 14.10.	zum 89. Geburtstag
Frau Annerose Braun	am 20.10.	zum 77. Geburtstag
Herrn Fritz Herzog	am 23.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Gerda Arlt	am 27.10.	zum 83. Geburtstag
Herrn Peter Knof	am 27.10.	zum 74. Geburtstag
Herrn Siegfried Paul	am 31.10.	zum 80. Geburtstag

Zeischa

Frau Waltraut Otto	am 24.10.	zum 83. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Zobersdorf

Herrn Herbert Heide	am 04.10.	zum 76. Geburtstag
Herrn Horst Pohlmann	am 16.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Anneliese Weber	am 23.10.	zum 75. Geburtstag

Nachträgliche Gratulation zum Geburtstag

Karl Gründler aus Maasdorf am 21.09.09

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Brigitte u. Rudolf Buhl aus Bad Liebenwerda
am 09.10.2009



Gratulationen zum 101. Geburtstag

Im Katholischen Altenpflegeheim St. Marien ist sie die derzeit älteste Bewohnerin: Margarete Weber feierte am 4. September ihren 101. Geburtstag und empfing aus diesem Anlass auch Landrat Klaus Richter und Bürgermeister Thomas Richter als Gratulanten. Margarete Weber stammt ursprünglich aus Heidenau bei Dresden und zog später über Prösen nach Biehla. Noch immer bekommt sie im Altenpflegeheim im Bad Liebenwerdaer Hag oft Besuch von Freunden und ihrer Familie.



Bürgermeister Thomas Richter und Landrat Klaus Richter gratulierten Margarete Weber zum 101. Geburtstag.

**Internetadresse
der Stadt Bad Liebenwerda:**

www.badliebenwerda.de



Drei tolle Ferienwochen in Möglenz

Drei Wochen sind vorbei und wir kommen zu dem Schluss: „Es war Toll“. Vom 10. bis 28. August konnten sich Kinder ab drei Jahre in unserer Kita „Schwalbennest“ die Zeit vertreiben und spannende Tage erleben. Unser Verein „Möglener Schwalbennest e.V.“ nutzte die dreiwöchige Schließzeit unserer Tagesstätte, um Kindern aus unserem Ortsteil und der Umge-



Selbst gebaut und gleich ausprobiert wurde von den Kindern der „Pfad der Sinne“

bung die Ferien interessant und mit viel Spaß zu gestalten. Unterstützung erhielten wir durch das Regionalbudget III, das aus Mitteln des ESF finanziert wird. Die Betreuung der Kita-Kinder wurde gleichzeitig mit abgedeckt, so dass die Eltern ihren diesjährigen Sommerurlaub auch ohne Schließzeit planen konnten. In dieser Ferienspielzeit machten die Kinder mit den „Kindern vom Mühlhof“ aus Lausitz eine Rollerausstellung, lernten unsere Tierzuchtanlage kennen und kleine Kälbchen füttern, verlebten einen spannenden Tag im Wald und besuchten in unserem Ort ansässige Firmen. Auch außerhalb von Möglenz waren die Kinder unterwegs, mit einer Tagesfahrt nach Mühlberg und Belgern, wobei sie so die Orte auf der anderen Elbseite kennen lernten. Das Spielen, Gestalten und Toben in der Einrichtung machte ebenfalls großen Spaß. Auf unserem mit den Kindern erbauten „Pfad der Sinne“ konnten sie erleben, welche unterschiedlichen Materialien es in der Natur gibt, und wie sie sich anfühlen, wenn man sie mit den Füßen ertastet. Die Tage der Feuerwehr und des Sports mit unseren Ju-



(Wald): Spannend und interessant war der Tag im Wald mit dem Förster.

gendlichen begeisterten unsere Kinder genauso wie das Abschlussfest mit unseren Senioren des Ortes unter dem Motto „Möglenz sucht das Supertalent“. Die Jury musste gleich neun Sieger ehren, denn jeder war auf seinem Gebiet ein Supertalent. Wir als Verein möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen der Ferienspiele beigetragen haben. Es waren viele fleißige Helfer am Werk, so dass wir gar nicht alle namentlich nennen können, aus Angst jemanden zu vergessen. Also vielen lieben Dank an Euch alle! Wir hoffen, es hat Euch genauso viel Spaß gemacht wie uns und Ihr seid im nächsten Jahr wieder bei der Ausgestaltung unserer Ferienspiele dabei.

Unser Dank gilt natürlich auch unseren Ferienkindern. Ihr wart toll!

Annett Kretschmer, Vereinsvorsitzende

Elsterwerdaer siegten beim Volleyballturnier in Burxdorf

Am 5. September hieß es „Sport frei“ beim mittlerweile schon 4. Volleyballturnier in freier Natur auf dem Burxdorfer Spiel- und Sportplatz. Fünf Mannschaften hatten sich im Vorfeld angemeldet um sich den begehrten Burxdorfer Wanderpokal zu erkämpfen. Am Start waren: Langenrieth, Altenau, „Die wahren Helden“ (Burxdorf I), „5 Pilsner und



Die Teilnehmer des Volleyballturniers in Burxdorf.

eine Limo“ sowie „Böhm and Friends“ (Burxdorf II). Die Namen mit Wiedererkennungswert sollten an diesem Nachmittag nicht das einzig Spektakuläre bleiben. Die Titelverteidiger vom letzten Jahr, „Böhm and Friends“ hatten das erklärte Ziel, ihren Titel auch in diesem Jahr wieder würdig zu verteidigen und so wurde sich auf dem Spielfeld nichts geschenkt. Da wurde gepritscht, gebaggert und geschmettert was das Zeug hielt. Die Zuschauer und Fans verfolgten gespannt die Zweikämpfe am Netz und feuerten ihren Favoriten lautstark an. Nach vier Stunden Spielzeit stand das Turnierergebnis fest. Sieger und damit Gewinner des Pokals wurde die sympathische Mannschaft „5 Pilsner und eine Limo“ aus Elsterwerda. Den zweiten und dritten Platz konnten sich die Mannschaften „Böhm and Friends“ und die „Wahren Helden“ sichern. Platz vier und fünf gingen an Altenau und Langenrieth. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, eine Flasche „Spritziges“, Milchprodukte zur Stärkung und jedes Kind bekam ein Glas voller Süßigkeiten. Im Anschluss an die Auszeichnungen gab es noch eine fröhliche Turnierparty. Wir danken allen Akteuren für diesen fairen Wettkampf. Bleibt weiter hin so sportlich, dann sehen wir uns bestimmt in 2010 wieder. Allen Sponsoren an dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung.

Cornelia Mattauch

Neuer Ortsvorsteher in Burxdorf

Burxdorf wird ab 1. Oktober einen neuen Ortsvorsteher haben. Der Ortsbeirat wählte auf seiner Sitzung am 24. August einstimmig Frank Niesar (41) in diese Funktion. Amtsinhaberin Cornelia Mattauch (39) tritt auf ihren eigenen Wunsch hin zurück. „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, Ortsvorsteherin in Burxdorf zu sein“, erklärte Cornelia Mattauch. „Allerdings möchte ich die zeitliche Belastung ein wenig zurückschrauben und deshalb mein Amt an Frank Niesar übergeben.“ Die Mitarbeiterin der BTU in Cottbus ist seit Kurzem in Vollzeit beschäftigt. Darüber hinaus ist sie Mitglied der



Frank Niesar übernimmt das Amt des Ortsvorstehers von Burxdorf von Cornelia Mattauch

Stadtverordnetenversammlung von Bad Liebenwerda. Als Mitglied des Ortsbeirates wird sie weiterhin für Burxdorf engagiert sein.

Viele Besucher beim Pferde- und Bauernmarkt in Thalberg

Ein vielseitiges Programm lockte am vorletzten Augustwochenende zahlreiche Besucher auf den Pferde- und Bauernmarkt nach Thalberg. Von Axtwerfen bis Western-Show reichte die Palette an Veranstaltungen, eine kleine Messe mit Gewerbetreibenden der Umgebung sowie ein Markt mit vielen Ständen vervollständigten das Angebot. Als eine gute Adresse gilt der Traditionsmarkt in Thalberg unter Pferdehändlern und Pferdehaltern: Etwa 60 Pferde verschiedener Rassen, dazu Hunde und Kleintiere wie Kaninchen und Meerschweinchen, Schafe, Ziegen und sogar ein Hängebauschwein waren im Angebot. „Das ist eine der stärksten Beteiligungen der vergangenen Jahre“, verdeutlichte Gunter Weiland vom Heimat- und Naturschutzverein Thalberg e.V. Viele Händler besuchen den Markt seit Jahren.



Auch Ministerin Wanka gratulierte Gunter Weiland zu seiner Auszeichnung.

Unter den aufgetriebenen Pferden ermittelten die Organisatoren wie schon in den Vorjahren wieder die schönsten Tiere. Platz eins in der Wertung erhielt die dreijährige Stute Sora, ein Rheinisch-Deutsches Kaltblut aus der Zucht von Egon Jurk aus Weißack bei Luckau. Der Pferdezüchter hatte bereits im vergangenen Jahr den Preis für das schönste Pferd des Marktes bekommen. „Wir kommen schon viele Jahre nach Thalberg“, erzählte er. „Der Pferdemarkt hat einen Namen und hier ist auch richtig was los.“ Stunden bei vergleichbaren Veranstaltungen anderswo vier Pferde zum Verkauf, seien es hier Dutzende. Auch am frühen Sonnabendnachmittag nachdem alle Geschäfte verhandelt und abgeschlossen waren, drehte sich in Thalberg vieles ums Pferd, etwa beim Kranzreiten, an dem 15 Reiter aus der Umgebung teilnahmen. Für viel Unterhaltung sorgten auch der Axtwurfwettbewerb, der Heimatnachmittag im Festzelt und der Auftritt der Jagdhornbläser aus Thalfang (Rheinland-Pfalz).

Rundum zufrieden mit dem 18. Pferde- und Bauernmarkt zeigte sich Eberhard Gessner, der Thalberger Ortsvorsteher. Er sprach von deutlich mehr Besuchern und auch Händlern als in den vergangenen Jahren. Einen besonderen Gast konnte Eberhard Gessner darüber hinaus am Sonntagvormittag mit Brandenburgs Kultusministerin Johanna Wanka begrüßen. Die Ministerin bummelte gemeinsam mit Kurstadt-Bürgermeister Thomas Richter über den Markt und ehrte im Festzelt gemeinsam mit ihm das Vorstandsmitglied des Heimat- und Naturschutzvereins Gunter Weiland für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement.

Neues Stadtarchiv wird geöffnet

Archiviertes Schriftgut aus acht Jahrhunderten wird im Stadtarchiv der Kurstadt Bad Liebenwerda aufbewahrt. Die Sammlung hat inzwischen ein neues Domizil: Seit September befinden sich die Archivalien in dem neu gebauten Haus in der Breiten Straße 10. Am 5. Oktober wird die Einrichtung offiziell durch die Stadtverwaltung eingeweiht. In eigens dafür konzipierten und rund 200 Quadratmeter großen Archivräumen werden insgesamt 900 laufende Meter Schriftgut verwahrt, die ältesten Stücke sind Akten des Stadtrates aus dem Jahr 1412, die jüngsten Aktenvorgänge aus den vergangenen Jahren, die im so genannten Zwischenarchiv gelagert sind und noch unter das Akteneinsichtsgesetz fallen.

Architektonisch passt sich das neue Stadtarchiv, in dessen zweitem Obergeschoss derzeit noch eine 70 Quadratmeter große Wohnung entsteht, in die Umgebung bestens ein. Das Gebäude wurde durch den Bauherren Eberhard Graeff in Absprache mit dem Denkmalschutz und den Richtlinien der Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet in der Innenstadt entsprechend errichtet. Eine exakte Kopie des Vorgängerbaus ist dabei nicht entstanden, wie Eberhard Graeff erklärt. Jedoch lehne sich die Fassade stark an das Original an: So sind weiße Posierungen – so werden die aufgeputzten Faschen an den Hausecken genannt – auf der Fassade entstanden. Eine Verbesserung des Stadtbildes hat der Lückenschluss am Ende der Breiten Straße der Kurstadt allemal mit sich gebracht. Sowohl für die Archivierung historischer und zeitgeschichtlicher Akten, wie auch für die Benutzung derselben, die jedem interessierten Bürger offen steht, haben sich mit dem neuen Archiv die Bedingungen verbessert. Die Unterlagen, die sich mittels Findbüchern und Datenbanken recherchieren lassen, sind nunmehr zentral gelagert und können in dem entstandenen Aufenthaltsraum eingesehen und gelesen werden.

Glockenweihe in Langenrieth

In Langenrieth ist kürzlich eine neue Läuteglocke eingeweiht worden. Zahlreiche Langenriether Einwohner und viele Gäste aus den Nachbarkirchengemeinden nahmen an dem Festgottesdienst anlässlich der Glockenweihe teil. Die neue Glocke soll eine das Geläut der Kirche vervollständigen. Sie wird eine Schlagglocke ersetzen, die bislang neben der zweiten Läuteglocke hing. Die 340 Kilogramm schwere Kirchenglocke mit einem Durchmesser von 834 Millimetern trägt im oberen Kranz die Inschrift „Ehre sei Gott in der Höhe“, im unteren „Glaube + Hoffnung + Freude + Friede“. Pfarrer Ronald Höpner bezog sich auf diese Worte, als er sagte: „Möge das in unseren Herzen mitschwingen, wenn wir diese Glocke hören.“ Er hoffe, dass diese Glocke immer in friedlichen Zeiten erklingen



Zahlreiche Langenriether Einwohner, aber auch Gäste aus den Nachbarkirchengemeinden besuchten den Festgottesdienst anlässlich der Glockenweihe.

und nie wieder abgenommen werde, um daraus Waffen zu schmieden – wie es mit der Vorgängerglocke geschehen sei. Exakt 8779,96 Euro kostet der neue Teil des Langenriether Geläuts. Einschließlich der Kosten für das Aufhängen muss die kleine Kirchengemeinde rund 14.000 Euro aufbringen. Bis jetzt hat man 7550 Euro gesammelt. „Die Differenz wollen wir natürlich noch ausgleichen“, so Gerhard Kramer. Begonnen hatten die Langenriether mit dem Geldsammeln im Jahre 2001. „Das erste Jahr brachte 96 Euro, das zweite 188“, blickte das Gemeindegemeinderatsmitglied zurück. „Im dritten Jahr kamen 15 Euro zusammen. Da haben wir gemerkt, so kommen wir nicht voran.“ Einen Schwung gab allerdings erst das Jahr 2006, in dem 2912 Euro gesammelt wurden. In diesem Jahr wurden bislang noch einmal 2346 Euro gespendet. „Wir hoffen, die Bereitschaft hält noch eine Weile an.“ Die größten Einzelspender waren die Volksbank Elsterland, die 2000 Euro gab, und ein Windkraftanlagenbetreiber, von dem 1000 Euro beigesteuert wurden. Sogar aus Australien gingen 50 Euro ein – ein ehemaliger Mühlberger, der noch Kontakte in seine alte Heimat unterhält, wollte sich damit an der Anschaffung der neuen Glocke beteiligen. Man hoffe nun darauf, einen beim Kirchenkreis Bad Liebenwerda beantragten zinslosen Kredit in Höhe von 2500 Euro genehmigt zu bekommen „sonst rutschen wir knapp an einer Katastrophe vorbei“, wie es Gerhard Kramer ausdrückte.

Erste 100.000-Liter-Kuh des Altkreises

Die erste Milchkuh des Altkreises Bad Liebenwerda, die in ihrem Leben bislang mehr als 100.000 Liter Milch gegeben hat, steht in der Milchviehanlage Theisa. Helena, eine rotbunte Kuh der Rasse Holstein Friesian, erreichte bereits im Frühjahr die Rekordmarke, für die die zur Agrar GmbH Prestewitz gehörende Milchviehanlage je eine Auszeichnung vom Rinderzuchtverband Berlin-Brandenburg und von Landeskontrollverband erhielt. Helenas Leistung wird besonders deutlich, wenn man den Landesdurchschnitt der Lebensleistung von Milchkuhen kennt: Im Schnitt geben Brandenburger Kühe 23.000 Liter Milch in ihrem Leben – weniger als ein Viertel der Menge, die man bei der inzwischen 14 Jahre alten Helena gemolken hat. In der Milchviehanlage Theisa stehen rund 330 Milchkühe, die eine durchschnittliche Jahresleistung von 9690 Kilogramm Milch im Jahr geben.



Andrea Schwab und Gabriela Heinrich (v.l.) nahmen die Urkunden für die Lebensleistung von Kuh Helena entgegen.

NEU ab Oktober im Handel und sagenhaft packend:

Aribo – Ritter der Harigfeste

Geschichte zum Anfassen, Lauschen, Genießen - 007 im Mittelalter?

Nichts ist so wie es scheint: ein Händler, der keiner ist; Ritter, die sich in Luft auflösen; ein Schurke, der viele guten Seiten hat. „Aribo – Ritter der Harigfeste“ lebt von Überraschungen und Entdeckungen. Mittendrin der junge Urban, unterwegs in geheimer Mission – und vielleicht bald auch bei Ihnen? Zum Beispiel als Buch oder beim Lese- und Liederabend.

Nora und Gerd Günther präsentieren ihren neuen Roman erstmals am

Dienstag, dem 29.09.2009 im Kreismuseum Bad Liebenwerda.

Weitere Lesungen an den Schauplätzen folgen:

- 11.10.09 So 10.00 Uhr Schloss Doberlug-Kirchhain
- 30.10.09 Fr 19.00 Uhr Landhaus Bolde & Café Anna Maasdorf
- 12.11.09 Do 19.00 Uhr Stadtbibliothek Uebigau

Sagenhaft packend: „Aribo – Ritter der Harigfeste“

Was? Ein mitreißendes Abenteuer Wann? Im Jahr 1230

Wo? In der Mark Meißen

So hatte es sich der behütete Urban nicht vorgestellt: Urplötzlich aus der väterlichen Obhut gerissen, muss er ohne viel Federlesen in die Welt hinaus. Auf seiner Reise durch die Mark Meißen begegnet der junge Mann legendären Heiderittern, gottesfürchtigen Mönchen, der liebreizenden Mechthild, dem mysteriösen Aribo – und vor allem sich selbst! Was Urban mit 007 gemeinsam hat, welche attraktive Aussichten sogar in der Provinz locken und wie tödlich Gerüchte sein können: Beim Lese- und Liederabend oder beim Schmöckern entdecken Sie all dies und vieles mehr Tauchen Sie ein – in ein Universum fein gesponnener Intrigen und leidenschaftlicher Liebe, von echter Freundschaft und heimtückischem Verrat... **Lesenswert: „Aribo – Ritter der Harigfeste“.**

Entdecken Sie die aufregenden Seiten des Mittelalters!

Faszinierend bis zum Schluss, historisch genau und zugleich reich an Überraschungen, das ist „Aribo – Ritter der Harigfeste“, ein historischer Roman, wie er sein sollte. Mit vielen verblüffenden Details, lebensnahen Figuren und einer Fülle sagenhafter Ereignisse.

Ihre Nora Günther

Gartenbahnfreunde aus nah und fern im Elster-Natouream in Maasdorf

Inzwischen hat sich die Veranstaltung, die zweimal im Jahr stattfindet, in der Szene der Modelleisenbahnfreunde etabliert. Gäste aus nah und fern zieht es nach Maasdorf. Es waren wieder viele bekannte Gesichter darunter, aber auch immer wieder neue Modellbahnliebhaber. Die Gartenbahnanlage im Elster-Natouream stellt auf einer Fläche von etwa 1700 qm den Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ mit seinen Orten und Bahnlinien dar. Die Gleislänge beträgt mehr als 320 Meter und zeichnet sich durch weite Radien und „schlanke Weichen“ aus. Die Spurweite dieser Anlage beträgt 45mm und entspricht dem Modellbaumaßstab Spur I (1:32) und Spur IIm (1:22,5). Das Gartenbahntreffen im Elster-Natouream wird von einem immer größer werdenden Kreis von Gartenbahnfreunden genutzt, um ihre eigenen Fahrzeuge fahren zu lassen und dabei einem großen Publikum zu präsentieren. An beiden Tagen kann man eine bunte Vielfalt an Gartenbahnmodellen bewundern, ob von verschiedenen Herstellern oder Eigenbau. Weiterhin unterscheiden sich die Bahnen durch unterschiedliche Antriebsarten, wie Analog, Digital, Echtdampf und Akku. Und dann noch eine breite Palette der Fahrzeuge mannigfaltiger Regionen und Epochen. Als Beispiel sollten dazu nur genannt werden: Western, Deutsche Reichsbahn, sächsische Bahnen, Schweizer Bahnen ... Von allen Beteiligten und den zahlreichen Gästen wurden die sich ständig weiterentwickelnde Gartenbahnanlage und die Gestaltung des Gartenbahntreffens gelobt. Deshalb beginnt für alle Mitarbeiter des Elster-Natoureams eigentlich auch schon die Vorbereitungsphase für das 8. Gartenbahntreffen im kommenden Frühjahr, am 10. und 11. April 2010. Das Team vom Elster-Natouream Maasdorf möchte sich auf diesem Wege bei den vielen interessierten großen und kleinen Gästen für ihr Kommen bedanken. Des Weiteren bedanken wir uns bei allen aktiven Mitstreitern, die dazu beigetragen haben, dass unsere Veranstaltung ein weiterer Höhepunkt im Gartenbahnjahr wurde. Stellvertretend hierfür sollten genannt werden: Gartenbahnfreunde der ersten Stunde Erich Antosch und Georg Lorenz, Ramona und Andreas Volkmann vom Modellbahnladen „Lokschuppen“ aus Doberlug-Kirchhain, den „Röderländer Landfrauen“ und Stellwerker Christian.

Das Team vom Elster-Natouream Maasdorf



Beliebt bei großen und kleinen Modellbahnern: Das Gartenbahntreffen im Elster-Natouream in Maasdorf.

KINDERTAGESPFLEGE "MAXCHEN"

Ute Pilz

Bormannstraße 58 • 04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 30641

Liebevoller, individuelle und kompetente
Betreuung von Kleinkindern.

Ab September wieder freie Plätze.

Prestewitzer Bauernmarkt

nächste Termine: • 10. Oktober • 07. November
jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr
Prestewitzer Agrarmarkt e.V. • Tel.: 035341/ 9126

Blutspenden:

- 10.10. Bad Liebenwerda DRK Station 09.00 - 12.00 Uhr
- 19.10. Hirschfeld Grundschule 15.30 - 18.30 Uhr
- 02.11. Bad Liebenwerda DRK Station 14.00 - 19.00 Uhr



Der Bücherbus kommt...

- | | |
|---|---------------------------------------|
| Dienstag, den 13.10. / 17.11.09 | Montag, den 02.11.09 |
| • Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr | • Zobersdorf/Schule 14.20 - 14.40 Uhr |
| • Theisa 16.30 - 17.00 Uhr | • Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr |
| • Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr | • Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr |
| Donnerstag, den 15.10./ 19.11.09 | • Oschätzchen 16.00 - 16.30 Uhr |
| • Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr | • Kröbels 16.45 - 17.30 Uhr |
| • Möglenz 15.15 - 15.45 Uhr | • Dobra 17.50 - 18.10 Uhr |
| • Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr | Dienstag, den 06.10./ 10.11.09 |
| • Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr | • Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr |
| • Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr | |

Der nächste Stadtschreiber erscheint am 28.10.2009
Redaktionsschluss: 19.10.09

Himmelslaternen stehen vor dem Verbot

Das Innenministerium des Landes Brandenburg hat einen „Entwurf einer ordnungsbehördlichen Verordnung über den Betrieb von unbemannten Heißluftballonen (Heißluftballonverordnung)“ vorgelegt, mit dem man auf die Gefahr reagieren will, die von sogenannten Himmelslaternen ausgeht. Darüber informiert der Städte- und Gemeindebund Brandenburg. Bei Himmelslaternen handelt es sich um unbemannte Heißluftballone, die überwiegend aus leichtem Reispapier gefertigt werden und als Wärmequelle ein in Brennpaste getränktes Stück Baumwollstoff verwenden. Durch die Erwärmung der Luft im Inneren des Ballons steigt dieser auf. Eine Steuerung des Ballons ist nicht möglich. Durch die Verwendung solcher Ballone kam es in den letzten Jahren mehrfach zu Bränden. Um dieser Gefahr zu begegnen, wird das Steigenlassen solcher Ballone grundsätzlich verboten (§ 2 der Verordnung). Im Einzelfall sollen die örtlichen Ordnungsbehörden auf Antrag Ausnahmen zulassen können (§ 3 der Verordnung). In der Begründung wird hierzu ausgeführt, dass diese Ausnahmen infrage kämen, wenn die konkreten Umstände des Einzelfalls den Ausschluss einer Gefahr zulassen. Dies könnte beispielsweise aufgrund der Lage des Veranstaltungsortes oder bei bestimmten Wetterlagen der Fall sein. Für die Ausnahme-genehmigung können Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren im Geschäftsbereich des Ministers des Innern bis zu einer Höhe von 511,29 € erhoben werden

Impressum: **Herausgeber:** Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20

E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14

04924 Bad Liebenwerda • Tel.: 035341/ 10471 • Fax: (03 53 41) 1 04 46,

E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

Vertrieb: City-Post Torgau GmbH & Co. KG • Solarstraße 27 • 04860 Torgau
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

GRABMALE & EINFASSUNGEN

LÖBUS

- Einfassungen
- Grabmale
- Fensterbänke
- Arbeitsplatten
- Treppenstufen

Steinmetzbetrieb seit 1925



Inh. Rene' Löbus
Dorfstraße 28c • 04924 Oschätzchen
Tel.: 035341/ 2900

Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12 - 13

Tel.: 035341/ 122 53
Fax: 035341/ 12250

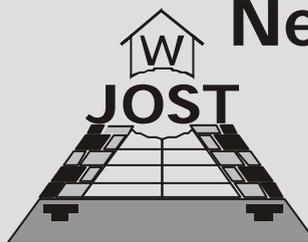
Bauunternehmen

Jost - Dobra

Bausanierung

Neubau

Ausbau



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra
Tel.: 035341/ 29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Telefon: (03 53 41) 1 04 71
werbung-druck-rosenhahn.de

z werbung + druck
ROSENHAHN
Torgauer Str. 14
04924 Bad Liebenwerda

Drucksachen aller Art
Großformatdruck
Textildruck
Beschriftungen
Stempel